Landeshauptstadt
Mainz

Antwort zur Anfrage Nr. 1000/2026 der ÖDP-Stadtratsfraktion betreffend **Obstdiebstähle und Feldschutz (ÖDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. ***Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten z.Zt. nach der Personalaufstockung bei der Verwaltung im Feldschutz?***

   Die Feldschutz-Dienstgruppe besteht derzeit aus zehn Mitarbeitenden, welche ihren Dienst in einem 2-Schicht-System versehen.

2. ***Ist mittelfristig beabsichtigt, weiteres Personal einzustellen?***

   Nein, alle entsprechenden Stellen sind derzeit besetzt.

3. ***Wie beabsichtigt die Verwaltung, das Problem der weiterhin vorhandenen Obstdiebstähle in Mainz in den Griff zu bekommen? Gibt es weitere Aktivitäten und Konzepte der Verwaltung, um die Problematik der Obstdiebstähle einzudämmen?***
5. ***Wie könnte die Zusammenarbeit mit der Polizei effizienter gestaltet werden bzw. sind dazu Maßnahmen umgesetzt worden? Ist der Einsatz der Polizei angedacht?***
6. ***Wie viele Obstdiebstähle und in welchem Umfang sind 2024 und 2025 zur Anzeige gekommen?***

   Die Fragen beziehen sich nicht auf eine Angelegenheit der Gemeinde (§ 33 GemO), da die Landeshauptstadt Mainz weder für die vorbeugende Bekämpfung noch die Verfolgung von Straftaten zuständig ist (vergleiche auch Antwort zur Anfrage 1611/2020). Entsprechende Informationen wären direkt beim Polizeipräsidium Mainz zu erfragen.

   Selbstverständlich ist der Feldschutz des Zentralen Vollzugs- und Ermittlungsdienstes insbesondere während der Erntezeit auch für die Problematik der Obstdiebstähle sensibilisiert, ist im Rahmen der personellen Möglichkeiten präsent und trifft im Rahmen der gesetzlichen Zuständigkeit die notwendigen Maßnahmen im Einzelfall.

Mainz, 11.06.2026

gez.
Karsten Lange
Beigeordneter